



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 16.03.2011, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die
Niederschrift der 9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
vom 19.01.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
Diskussion zum Entwurf der an die Kommunalverfassung angepassten
Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2010
Vorlage: I/032/2011 14 - Rechnungsprüfungsamt
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer
Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß
Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Blumenkamp, eröffnet die 10. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Blumenkamp stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Stadtverordnete anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 19.01.2011**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 10. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden****Diskussion zum Entwurf der an die Kommunalverfassung angepassten Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde**

Herr Blumenkamp macht allgemeine Ausführungen in Bezug auf das vorliegende Diskussionspapier der neuen Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde. Er erinnert daran, dass Frau Wendlandt bereits im letzten Rechnungsprüfungsausschuss über den Anpassungsbedarf der Rechnungsprüfungsordnung berichtet hat, da die Brandenburgische Kommunalverfassung für das Prüfungswesen und damit für das Rechnungsprüfungsamt erst mit Einführung der Doppik zum 01.01.2011 in Kraft getreten ist. Da er auch Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Barnim ist, hat er angeregt ein Diskussionspapier zu einer neuen Rechnungsprüfungsordnung für die Stadt Eberswalde zu erstellen, das sich einerseits an die zur Zeit gültige Rechnungsprüfungsordnung der Stadt und andererseits an die Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Barnim anlehnt. Es

handelt sich hierbei nicht um eine Beschlussvorlage, sondern um die Einleitung einer Diskussion, die geführt werden muss. Bei der derzeit gültigen Rechnungsprüfungsordnung hatte 2007 der Stadtverordnete Herr Naumann ein entsprechendes Diskussionspapier erstellt, das ebenfalls ausgiebig diskutiert wurde. Spätestens am Jahresende sollte eine neue Rechnungsprüfungsordnung vorliegen, um dann eine Prüfung des Jahresabschlusses 2011 mit der neuen angepassten Rechnungsprüfungsordnung und den damit verbundenen Aufträgen vornehmen zu können.

Frau Wendlandt hat zusätzlich noch zwei Synopsen erstellt, bei denen das Diskussionspapier einer neuen Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde mit der derzeit gültigen Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde und mit der Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Barnim verglichen wird. Diese wurden den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses heute übergeben. Die Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Barnim wurde in der Kreisverwaltung und im Kreistag geprüft und diskutiert, so dass es sinnvoll wäre, in Anlehnung an diese eine neue Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eberswalde zu erarbeiten. Herr Passoke ist ebenfalls Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Barnim, wo bereits seit einem Jahr nach dieser Rechnungsprüfungsordnung verfahren wird. Man kann also davon ausgehen, dass eine gewisse Erprobung stattgefunden hat.

Herr Sachse erklärt, dass er sich mit dem Diskussionspapier bereits beschäftigt hat. Er wird seine Fragen und Anregungen im Rechnungsprüfungsamt vortragen.

Herr Gatzlaff fragt, ob es sich dann letztendlich um eine Verwaltungsvorlage handeln soll.

Herr Blumenkamp antwortet, dass das Rechnungsprüfungsamt ein Prüfungsorgan der Stadtverordnetenversammlung ist und er deshalb eine fraktionsübergreifende Vorlage der Stadtverordneten für richtig hält. Die Verwaltung sollte diesen Prozess jedoch begleiten und Hinweise zur Rechtmäßigkeit der Regelungen geben.

Herr Sachse macht darauf aufmerksam, dass dann also auch die Fraktionen und Stadtverordneten beteiligt werden sollten, die nicht im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten sind.

Herr Blumenkamp sagt, dass er in der nächsten Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse des Rechnungsprüfungsausschusses berichten wird und alle Fraktionen dazu aufrufen wird, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten, die dann an den Bürgermeister und das Rechnungsprüfungsamt übermittelt werden sollen.

Ziel sollte es sein, diesen Prozess bis zur Sommerpause abzuschließen. Konsens besteht jedenfalls darüber, dass ein Überarbeitungsbedarf besteht. Als Arbeitstermin schlägt er den 01.06.2011 vor. In Vorbereitung dessen muss auch an die anderen Fraktionen eine Art Handout ausgereicht werden, um eine gleiche Ausgangsbasis für alle zu schaffen.

Herr Blumenkamp berichtet über die Pressekonferenz zu den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung, an der Herr Sponner und er teilgenommen haben. Falls in Bezug auf die überörtliche Prüfung noch Diskussionsbedarf besteht, bittet er um entsprechende Anregungen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Wendlandt informiert darüber, dass die Ausgaben für Baumaßnahmen am Wasserturm in den Jahren 2004 bis 2007 (teilweise noch 2008) ca. 850.000,00 EUR betragen. Herr Kuchenbecker hatte im letzten Rechnungsprüfungsausschuss danach gefragt.

Im letzten Rechnungsprüfungsausschuss wurde über die Prüfung der Stadtkasse und über die Prüfung des Mahnwesens berichtet. Herr Schneiderei fragte in diesem Zusammenhang, mit welchen Wertumfängen die genannte Anzahl von Mahnungen bei den einzelnen Einnahmearten untersetzt ist. Frau Wendlandt berichtet, dass im letzten Rechnungsprüfungsausschuss der Stand III. Quartal 2010 (Zeitpunkt der Kassenprüfung) zugrunde gelegt wurde. Nun liegen die Zahlen zum 31.12. 2010 vor, welche sich bei den Einnahmearten mit der höchsten Anzahl von Mahnungen bzw. dem größten wertmäßigen Umfang von Mahnungen wie folgt darstellen. Bei der Grundsteuer A und B waren es 2645 Mahnungen mit einem Wertumfang von 425.714,05 EUR, bei den Bußgeldern 1780 Mahnungen mit einem Wertumfang von 75.166,18 EUR, bei der Gewerbesteuer 165 Mahnungen mit einem Wertumfang von 268.994,79 EUR, bei den Essen- und Platzgeldern 987 Mahnungen mit einem Wertumfang von 75.715,12 EUR, bei der Hundesteuer 648 Mahnungen mit einem Wertumfang von 24.142,67 EUR und bei den Straßenreinigungsgebühren 534 Mahnungen mit einem Wertumfang von 41.565,63 EUR. Die genannten Zahlen werden auch im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2010 zu finden sein.

Frau Wendlandt informiert weiterhin darüber, dass entsprechend der Prüfanregung von Herrn Schneiderei eine Prüfung der Ausgaben des Jahres 2011 des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus in den diesjährigen Prüfplan aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang wurden bereits die Ausgaben des Haushaltsjahres 2010 geprüft, wobei die Auswertung dazu mit dem Fachamt noch nicht erfolgt ist. Der

Rechnungsprüfungsausschuss wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse informiert.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2010

I/032/2011

Frau Schindler gibt nähere Erläuterungen zum Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle für das Jahr 2010. Am 02.05.2011 wird ein Inhouse-Seminar für die Dezenten und Amtsleiter zum Thema Korruptionsprävention stattfinden. Dazu konnte die ehemalige Leiterin der Stabstelle Korruptionsprävention des Ministeriums des Innern, Frau Dr. Rüb, als Dozentin gewonnen werden. Ein Vertreter des Landeskriminalamtes wird ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen.

Eine Verpflichtungserklärung einschließlich einer Belehrung zu Korruption, die bislang für die Beamten der Stadtverwaltung noch nicht vorlag, ist nun vorhanden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichtes war dies noch nicht der Fall.

Die Tätigkeit der Antikorruptionsstelle im Jahr 2010 wurde im Tätigkeitsbericht umfassend dargestellt. Die Antikorruptionsstelle hatte einen Sachverhalt zu prüfen, der durch einen Bürger vertraulich an die Antikorruptionsstelle herangetragen wurde. Mit dem Bürgermeister wurde diese Angelegenheit ausgewertet. Für die Antikorruptionsstelle war der Fall daraufhin abgeschlossen.

Herr Blumenkamp macht deutlich, dass er diesen auf Seite 3 des Tätigkeitsberichtes dargestellten Fall nicht nachvollziehen konnte. Ihm ist nicht klar geworden, worin der Vorwurf bestand. Zwar wurde dargestellt, was die Antikorruptionsstelle unternommen hat, aber es bleiben Fragen offen.

Frau Hoffmann macht darauf aufmerksam, dass es sich um einen öffentlichen Bericht handelt und deshalb einzelne Sachverhalte nicht detaillierter beschrieben werden können.

Herr Blumenkamp sagt, dass sich die Antikorruptionsstelle auf entsprechende Fragen in der Stadtverordnetenversammlung vorbereiten sollte. Es sollte schon klar werden, was den Bürger veranlasst hat, an die Antikorruptionsstelle heranzutreten und um welche belastenden Anhaltspunkte es sich gehandelt hat. Weiterhin sollte klargestellt werden, welche entlastenden Tatsachen zur abschließenden Bewertung geführt haben.

Frau Schindler verweist darauf, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung ein detaillierter Bericht von den Stadtverordneten verlangt werden kann. Die Antikorruptionsstelle hielt es für

nicht angebracht, den Sachverhalt im öffentlichen Tätigkeitsbericht ausführlicher zu schildern.

Herr Sachse sagt, dass auch er eine ausführlichere Beschreibung des Sachverhaltes im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung für angebracht hält.

Herr Kuchenbecker macht deutlich, dass er bereits im nicht öffentlichen Teil des Rechnungsprüfungsausschusses nähere Informationen zu diesem Sachverhalt erhalten möchte.

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Blumenkamp macht auf eine Fortbildung zum Vergaberecht aufmerksam, die am 24.03.2011 in Frankfurt/Oder von der Juristischen Gesellschaft Frankfurt/Oder e.V. organisiert wird. Er übergibt eine detaillierte Beschreibung der Veranstaltung. Das Rechnungsprüfungsamt wird diese an alle Ämter, die mit Vergaben befasst sind, weiterleiten.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:40 Uhr beendet.

Blumenkamp
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungs-
ausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Hans-Joachim Blumenkamp

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Arnold Kuchenbecker

- **Ausschussmitglied**
Conrad Morgenroth entschuldigt
Jörg Schneiderei vertreten durch Herrn Sachse

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt
Edmund Lenke
Schindler, Heike